

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl
Lehrbach, 1929-02-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Lafburg, 15. II. 29.
Hr. Kirsner.

Mein lieber Walter von Bonsels.

Freilich dieser Brief ist ein
ein. Zug. Vorhin fiel mir Ihr Brief
vom 25. 12. 27 in die Hände.
Es habe ich lange gehört, und immer
mit noch einem Lächeln im Mund,
dass ich ganz noch ungenügend ant-
worten - es war noch so eine fixe
Festsetzung an mir, eine „Wesley“-
Idee (warum eine Idee „Wesley“-
Idee, die ist immer geistlich ge-
fördert!) Vorhergen Sie es mir
bitte nicht. Sie wissen, wie ich

hat man ich bin.

Seit Oktober habe ich meine
Aunt als Professorin untergebracht.
Es ging in Italien nicht mehr. —
Zwei Stückchen von der Stadt für die
Zu, die in der Stadt waren 3
Kinder zu kommen. Ich würde sie
ich gerne — aber das war das, was
war ... das ist nicht "vorne"
meine Kinder sein.

Darüber hinaus sind die Funktionen
auf die beschränkt. — Ich bin
völlig ... und unerschütterlich. Sie fragen
ich nicht, ob Sie leben mit einem
anderen Freund Vorberathungen
für eine Biographie des Vorfahren?

21

Meine 3. Auflage ist in 8 Tagen
fertig.

Glauben Sie, daß Dr. Hilger bis
noch in der Sammlung „Die Lüge ist
die Lüge“ mitgenommen, trotzdem ist
es blouge nochtan li'ed? Und
daß es mich noch Einlieferung der
Mannkriete 500.- Vorwärts
geht? Bis zu 500-700 MK
brauche ich, sonst ...

Ich bitte Sie um 200 Mk.
zu mir, müßte aber nun ganz
Ihre Zusage haben, da ich 200 Gul
bis zum 20. II dringend brauche.

Über die Gründung einer neuen
Verlagshaus ist in Untersuchung,

Sie haben Folge zum Abschied
kommen. —

Wob mögen Sie in diesem Jahr,
in dem wir nicht von einander
sehen, alles erleben haben!

Mit herzlichem Gruss

Dr. Karl Reinhardt